

Heiße Zeiten

Die Wechseljahre-Revue

von Tilmann von Blomberg und Bärbel Arenz

Die Junge: Anna Bolk / Susanne Hayo

Die Karrierefrau: April Hailer / Jutta Habicht

Die Vornehme: Marion Martienzen / Ines Martinez / Gilla Cremer

Die Hausfrau: Sabine Urig / Natascha Petz

Regie: Gerburg Jahnke

Bühne: Eva Stankowski / Kostüme: Eva Humburg / Choreographie: Susanne Hayo

Liedtexte: Bärbel Arenz, Bearbeitung: Anna Bolk, weitere Liedtexte: Anna Bolk

Musikalische Leitung: Jan-Christof Scheibe

Diese Damen bescherten den Gästen des St. Pauli Theaters einen heißen Sommer. 2010. Mittlerweile begeistert das „Hormonica!“ unter der Regie der wunderbaren Gerburg Jahnke (ehemals Missfits) aber nicht nur die Hamburgerinnen, sondern gastiert in Zürich und Bern, in Düsseldorf, Köln und München und reißt auch dort Abend für Abend die Zuschauer(innen) förmlich von den Sitzen.

Auf den ersten Blick wirken sie, also könnten sie unterschiedlicher nicht sein: die gestresste Karrierefrau, die trotz aller Terminnot immer noch Zeit für einen One-Night-Stand findet, die naive Hausfrau, deren Gedanken immer bei ihrem Mann und ihrer Familie sind, die vornehme Dame, für die Contenance das wichtigste im Leben scheint und die auch schon in die Jahre gekommene Verlobte, die beseelt ist von ihrem unerfüllten Kinderwunsch. Doch schnell stellen wir fest, dass das Gemeinsame überwiegt.

In „Heiße Zeiten“ bietet diese Situation Zündstoff für ein komödiantisches und musikalisches Feuerwerk der besonderen Art. Mit bekannten Pop- und Rocksongs, aber auch Schnulzen und Klassikern der Discowelle sowie Jazzstandards – alle in einer deutschen Version - rocken die „Ladies im Hormonrausch“ das Haus.

Die Karrierefrau: 53, ledig - ist auf dem Weg zu einem extrem wichtigen Geschäftstermin, hat aber die Präsentationsunterlagen zu Hause vergessen. Kann Dietrich, ihr One-Night-Stand der letzten Nacht, ihr helfen?

Die Hausfrau: 52, (natürlich) verheiratet, drei Kinder - fliegt zum ersten Mal. Möchte mal ein bisschen egoistisch sein. Hat Pappi das Essen für eine Woche vorgekocht und ihm seine Sachen rausgelegt. Hat trotzdem permanent Schweißausbrüche, wenn sie an zu Hause denkt.

- 2 -

Die Vornehme: 57, reich verheiratet – hat Stress mit ihrer Tochter, einen Vater, der gerade aus dem Altenheim ausgebüchst ist - und weiß nicht mal mehr, wie man „Sex“ eigentlich schreibt.

Die Junge: „erst“ 42 - bei ihr tickt die biologische Uhr unüberhörbar. Will schnell noch schwanger werden, bevor es zu spät ist. Hat aber einen zeugungsunfähigen Verlobten.

Pressestimmen

STERN: „Frech und extrem lustig“

Hamburger Abendblatt: "Gerburg Jahnke hat ihren Klimakteriumskracher klug inszeniert!"

Hamburger Morgenpost: "Die Wechseljahre-Revue wird der Renner des Sommers."

Die Welt: "Bei der Premiere gab es minutenlangen Applaus für Stück, Ensemble und Regie."

Neue Züricher Zeitung: „Spritzig und urkomisch“

Rheinische Post: „Heiß, heißer, Heiße Zeiten!“ Die Premiere wurde im Capitol Theater frenetisch gefeiert. Am Ende gab es Standing Ovationen für das begnadete Bühnen – Quartett.“

Westdeutsche Zeitung: „Stehende Ovationen – im Capitol Theater geht es hoch her.“

Premiere: 20. Juni 2010